

SWG Gießen: Positive Bilanz 2023 und Ausblick auf die Energiewende

Stadtwerke Gießen präsentieren positive Bilanz 2023 in Pressekonferenz: stabile Finanzen, neue Projekte und Energiewende-Strategien.

In Gießen fand kürzlich eine Pressekonferenz der Stadtwerke Gießen (SWG) statt, in der die Verantwortlichen eine positive Bilanz für das Jahr 2023 zogen. Unter der Leitung von Vorstandmitgliedern Matthias Funk und Jens Schmidt sowie Aufsichtsratsvorsitzendem Alexander Wright wurden nicht nur wirtschaftliche Erfolge, sondern auch zukunftsweisende Projekte vorgestellt, die die Bedeutung der SWG für die lokale Gemeinschaft unterstreichen.

Erfolge im Bereich der Energiewende

Ein zentrales Anliegen der Stadtwerke ist die Energiewende. Die Gründung der MIT.GIESSEN GmbH gehört zu einem der sichtbarsten Schritte, um den Einsatz regenerativer Energiequellen in der Region voranzutreiben. Diese Organisation hat bereits sieben Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften installiert, mit dem Ziel, bis 2028 weitere hinzuzufügen. Funk betont, dass die SWG und die Stadt Gießen in dieser Hinsicht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegen, um auch künftig die Energiewende tatkräftig zu unterstützen.

Stabile finanzielle Lage

Die Bilanz von 16,8 Millionen Euro für 2023 stellt einen bemerkenswerten Anstieg von etwa 8,4 Millionen Euro im

Vergleich zu 2022 dar. Wright stellt jedoch klar, dass dieser Wert das Ergebnis einer einmaligen Rückstellung ist und nicht allein das übliche Geschäft widerspiegelt. Die Eigenkapitalquote von 38,8 Prozent ist weiterhin ein positives Zeichen für die Stabilität des Unternehmens und stellt im Vergleich zu anderen Energieversorgern einen sehr guten Wert dar.

Nachhaltige Projekte und Initiativen

Die SWG engagiert sich nicht nur in der Erzeugung erneuerbarer Energien, sondern auch in der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Das Projekt „PowerLahn“, das eine innovative Kraft-Wärme-Kopplungsanlage umfasst, wird bald in der Schlachthofstraße realisiert. Diese Technik wird die Wärmeerzeugung umweltfreundlicher gestalten, indem Wärme aus Flusswasser dem Fernwärmenetz zugeführt wird.

Kooperation mit regionalen Partnern

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Energienutzung ist die Gründung des Instituts für Transformationsaufgaben in der Energiewirtschaft und Energietechnik e.V. (ITEE). In Zusammenarbeit mit mehreren regionalen Energieanbietern und der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) soll dieses Institut dazu beitragen, geeignete Lösungen für die Dekarbonisierung in der Region zu finden. Diese Initiative stützt nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern bietet auch zahlreiche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten für die Menschen vor Ort.

Herausforderungen und Ausblick

Blickt man in die Zukunft, sind die Stadtwerke Gießen nach eigenen Angaben gut für bevorstehende Herausforderungen gerüstet. Die unsichere Gasversorgung in Europa, bedingt durch geopolitische Entwicklungen, sowie die Notwendigkeit, die Energiepreise stabil zu halten, bleiben weiterhin hohe

Prioritäten. Die SWG hat bereits ihre Gas- und Strompreise gesenkt, um den Kunden entgegenzukommen und wird auch zukünftig an der Senkung der Preise arbeiten, so Funk.

Bedeutung für die örtliche Gemeinschaft

Die positiven Entwicklungen der SWG sind nicht nur für das Unternehmen bedeutend, sondern auch für die gesamte Stadt Gießen. Die Investitionen in nachhaltige Projekte und die Erhöhung der Energieeffizienz schaffen nicht nur Arbeitsplätze, sondern fördern auch das allgemeine Wohlbefinden der Bevölkerung. Mit der Zertifizierung des Trinkwassers nach strengen Sicherheitsvorgaben stärken die Stadtwerke zudem das Vertrauen der Bürger in die lokale Infrastruktur.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Stadtwerke Gießen im Jahr 2023 eine beeindruckende Leistung erbracht haben. Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung wird das Unternehmen auch in Zukunft maßgeblich zur Entwicklung der Stadt beitragend.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de